

KOSTBARE .JUBILÄUMS .RUNDE - Herzogenburg



- 1 Bahnstation Wielandsthal – Johannisbeer-Variationen
- 2 Säulenobstzeile von ‚Kolodovidnaja‘ bis ‚Ruby‘
- 3 Indianerbanane trifft Apfelbeere
- 4 „Obstgarten en miniature“ an der Bahn
- 5 Wildsträucher- und Fruchthecke
- 6 Sanddorn-Variationen
- 7 Prärie-Kirschen in Gesellschaft
- 8 Nuss-Maroni-Mandel - Allee
- 9 Alter Feldweg mit Obst-Heckenbegleitung

- 10 Rastplatz „Alte Rebschule“ - Zwetschken & Pflaumen
- 11 Birne trifft Mehlebeere an der Blumenwiese
- 12 Pfirsich, Marille & Co
- 13 Winterobst Apfeldorn
- 14 Zwergmandel & Zwergweichseln
- 15 Nankingirsche und Zwergmehlbeere



KOSTBARE .JUBILÄUMS .RUNDE
Herzogenburg



Die Kostbare Jubiläums-Runde... ist eine Spazier- und Laufrunde mit vielfältiger Obstbegleitung zum Erfahren, Erleben und Verweilen an kleinen und größeren Rastplätzen. Die Entwicklung von der Bürgeridee zur Realisierung erfolgte im Rahmen der NÖ Stadterneuerungsaktion von 2015 bis 2019.

Sortenvariationen: Die 15 themenbezogene Stationen widmen sich seltenen und robusten (Wild)Obst- und Nussarten verschiedenen Ursprungs. Die Bereicherung der genetischen Vielfalt sowie die Trockenheits- und Krankheitsresistenz waren Kriterien der sorgfältigen Auswahl. Informativ beschildert regt der Raritätenpfad zur Nachzucht im eigenen Hausgarten, aber auch zum Ausprobieren der Früchte zur Erntezeit an. Es darf also gekostet und geerntet werden! Als ökologische Bereicherung ist die Verjüngung und Ergänzung eines bestehenden Windschutzstreifens und die Anlage von Blühwiesen zur Förderung der Insektenwelt.

Baumpatenschaften zum Jubiläum: Mit dem Start der Pflanzungen zum 90. Jubiläum der Stadt Herzogenburg im Jahr 2017 erging auch eine Einladung an die BürgerInnen, ihren privaten Jubilaren und Anlässen ein verwurzelttes Zeichen zu setzen und Patenbäume zum besonderen Geschenk zu machen. Widmungsschilder lassen die Besucher der Runde daran Anteil nehmen.

Routenführung: Ausgehend von der ÖBB-Bahnhaltestelle Wielandsthal führt die Runde durch die Josef Haider-Straße über einen Feldweg entlang des Bahndammes Richtung Norden und Westen. Eine neu angelegte Nussallee mit 14 verschiedenen Nussarten leitet weiter zur tunnelartigen Hecken- und Hochstammallee der Kellergasse und zum Rastplatz „Alte Rebschule“. Nehmen Sie dort Platz auf der Trockensteinmauer-Arena und erkunden hernach das umliegende Zwetschkengärtchen. Vom Namen her erinnert der Platz an die um 1900 dort befindliche Landesrebschule und deren hohe Verdienste um reblausresistente Veredelungen.

Kinderangebot: Manche Sitzgelegenheiten entlang der Runde eignen sich für Kinder zum Balancieren und Überwinden. Zwei große Nützlingshotels samt Blumenwiesen und ein Obstrallye-Rätselbogen – erhältlich in der Tourismusinfo – laden zum bewussten Entdecken ein. Die Runde kann mit geländegängigen Kinderwagen in etwa einer Stunde absolviert werden.

Info: Über laufende Veranstaltungen (wie Schnittkurse, Aktionstage, ...) und Führungsangebote ab 2021 informiert Sie die Tourismusinfostelle im Zentrum von Herzogenburg, Telefon: +43-2782-833 21

Impressum: Stadtgemeinde Herzogenburg, www.herzogenburg.at
Projektmanagement: NÖ.Regional.GmbH
Fachberatung: Mag. (FH) Siegfried Tatschl
Beschilderungskonzept/Grafische Gestaltung: www.nature-design.at
Fotos: Elisabeth Scheidl, Monika Heindl, **Druck:** www.druck.at

